Wohnhaus mit Scheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/166163259120/

ID: 166163259120 **Datum:** 22.04.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Stuttgarter Straße
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	70794
Stadt-Teilort:	Filderstadt
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Filderstadt
Wohnplatz:	Plattenhardt
Wohnplatzschlüssel:	8116077011
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,6571° nördliche Breite, 9,1947° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Süden.

Abbildungsnachweis:
Tilmann Marstaller

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dach des Wohnhauses wurde 1523 (d) abgezimmert und in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts um den Scheunenteil erweitert.

1. Bauphase:
(1522 - 1523)

Errichtung des Gebäudes (zumindest Wohnteil)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Holzgerüstbau
  - Hochständergerüst

2. Bauphase:
(1750 - 1800)

Neubau des Scheunenteils

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Scheune

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Im nördlichen Teil des Ortes giebelständig an der Nordseite Hauptstraße gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
	  • Scheune

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Gesamtes Gebäude mit zweigeschossigem Traufgerüst und dreigeschossigem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Nur Dachwerk untersucht: erkennbar ist die Gliederung des 1523 entstandenen Wohnteils in zwei Querzonen und zwei Längszonen durch den dreifach stehenden Stuhl.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Bewohnter Wohnteil, ungenutzte Scheune.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Eines der letzten erhalten Gebäude in Plattenhardt, dessen Konstruktion noch als mittelalterlich bezeichnet werden kann, ist das Gebäude Stuttgarter Straße 10. Mittelalterlich ist vor allem die Form der Gerüstaussteifung, die an allen sichtbaren Teilen durch an beiden angeblattete Aussteifungshölzer („Bänder“) ausgeführt ist. Auch hier fand sich eine Unterfirstkonstruktion vor, an der allerdings klare Indizien dafür vorliegen, dass es sich um eine Mischkonstruktion handelt: an der Trennwand zum vollständig erneuerten Scheunenteil findet sich ein zumindest vom Obergeschoss bis ins zweite Dachgeschoss durchlaufender Unterfirstständer. An dessen Westseite waren, den vorhandenen Horizontalblattsassen nach zu schließen, einst der Bunddachbalken und Bundkehlbalken über dem 1. DG angeblattet. Der Hochunterfirstständer wurde dendrochronologisch untersucht und kann dadurch den im östlichen Wohnteil des Hauses untersuchten Gerüstteilen zugeordnet werden. Bei der dort vorhandenen Unterfirstkonstruktion scheint es sich aber bereits um die auf die zweite Dachebene reduzierte, typologisch also deutlich jüngere Variante zu handeln. Damit beinhaltet das Gebäude eine bislang weit und breit einzigartige Konstruktion, die typologisch am Übergang von Mittelalter zur Neuzeit anzusiedeln ist. Das angesichts der altertümlichen Gerüstkonzeption und -aussteifung verhältnismäßig späte Baudatum unterstreicht diese Interpretation nachdrücklich. Die gefügekundlichen Beobachtungen wie auch die rezente Gebäudenutzung weisen zudem darauf hin, dass es sich bei Stuttgarter Straße 10 bereits zur Erbauungszeit um einen Eindachhof gehandelt hat. Damit wäre es der derzeit älteste Beleg für diese Hofkonzeption in Filderstadt.